

Retten von Erinnerung an den Todesmarsch 1945: Evaluation EINHALT

Panoramaweg 1
4553 Schlierbach
Österreich

+43 7582/ 819 81
office@studia-austria.com
www.studia-austria.com



STUDIA
INTELLIGENT ANALYSIERT

Evaluation EINHALT

„Retten von Erinnerung an den Todesmarsch 1945 ungarischer Juden und anderer Entrechteter und Ermutigung zur Zivilcourage in der regionalen Bevölkerung, ein ganzheitlicher Zugang (EINHALT)“

Datum der Herausgabe: 15.04.2016

www.einhalt.eu

Autor(inn)en *Dipl.-Math. Wolfgang E. Baaske (STUDIA)*
Maria Baaske BSc (STUDIA)

Projektleitung *Studienzentrum für internationale Analysen (STUDIA)*

**in Kooperation
mit**

Bundesrealgymnasium BRG/BORG, Kirchdorf

Lélek és Élet Alapítvány, Budapest

Nácizmus Üldözötteinek Országos Egyesülete, Budapest

Öffentliche Bibliothek der Evangelischen Gemeinde, Kirchdorf

Ökumenische Initiative (ÖKI)

Stadt Steyr

Stadtgemeinde Kirchdorf an der Krems



Co-funded by the
Europe for Citizens Programme
of the European Union



STUDIA
INTELLIGENT ANALYSIERT

Evaluation des Projektes EINHALT

*„Retten von Erinnerung an den Todesmarsch 1945 ungarischer Juden und anderer
Entrechteter und Ermutigung zur Zivilcourage in der regionalen Bevölkerung,
ein ganzheitlicher Zugang (EINHALT)“*

Wolfgang E. Baaske (Dipl.-Math.)
Maria Baaske BSc

**Kontakt und
Koordination**

Studienzentrum für internationale Analysen (STUDIA)
Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach, Österreich
t: +43 (0) 75 82 / 819 81-96
e-mail: baaske@STUDIA-austria.com
w: www.STUDIA-austria.com

Bundesrealgymnasium BRG/BORG Kirchdorf
Lélek és Élet Alapítvány
Nácizmus Üldözötteinek Országos Egyesülete
Öffentliche Bibliothek der Evangelischen Muttergemeinde A.B. Kirchdorf
an der Krems
Ökumenische Initiative
Stadtgemeinde Kirchdorf a. d. Krems
Stadt Steyr

**in Kooperation
mit**

Reference n° 555328-CITIZ-1-2014-1-AT-CITIZ-REMEM

The European Commission support for the production of this publication does not constitute endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vorwort

Das europäische Projekt EINHALT erinnert an die Todesmärsche von Zwangsarbeitern aus Ungarn, größtenteils Juden, und KZ-Häftlingen des Lagers Leibnitz aus unterschiedlichen Herkunftsländern durch die Bezirke Steyr und Kirchdorf im April 1945. 2015 jährte sich das Geschehen zum 70-sten Mal. Eine Gruppe aus Vertretern und Vertreterinnen von Schulen, Kirchen, Historikern und kommunaler Politik arbeitete zusammen an einer umfassenden Aufarbeitung. Das Projektteam EINHALT, zu dem 6 Partner aus Österreich und 2 Partner aus Ungarn gehörten, erzielte in ganzheitlicher und nachhaltiger Weise Aufmerksamkeit.

Über wissenschaftliche Recherchen, Befragungen, Buchpublikationen, Pressekonferenzen, Denkmaleröffnungen, Veranstaltungen und Kleingruppen wurde die Region ins Gespräch gebracht. Die Region wurde an die Opfer erinnert sowie an die (wenigen) Menschen, die eingeschritten sind und Zivilcourage bewiesen. Zeitzeugen wurden ermutigt, über das Unaussprechbare zu sprechen. Sogar wurden – und dies ging über die ursprünglichen Erwartungen hinaus – Namen von Opfern gefunden, ihre Angehörigen (aus den USA und Italien) ausfindig gemacht und mit ihnen Kontakte geknüpft.

Dieser Bericht dokumentiert die im Rahmen des Projektplans vorgesehene Selbst-Evaluierung des Projektes EINHALT mittels einer Umfrage (Kapitel 3). Der Bericht dokumentiert ebenfalls die mediale Aufmerksamkeit, die das Projekt EINHALT erzielte (Kapitel 4). In der Einleitung (Kapitel 2) findet sich eine Darstellung der Hauptergebnisse.

Wir bedanken uns bei allen am Projekt beteiligten Personen und bei den Medien für die Aufmerksamkeit, die sie EINHALT geschenkt haben; und bei allen, die den Fragebogen ausgefüllt haben.

*Maria Baaske
Wolfgang Baaske
Schlierbach, April 2016*

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Überblick zum Projekt	7
1.1	Erzielte Ergebnisse	8
2	Evaluierung der Projektwirkungen (Befragung)	13
2.1	Quantitative Ergebnisse	17
2.2	Qualitative Ergebnisse (Textantworten)	20
2.3	Bewertung	23
3	Medienwirkung	25
4	Zusammenfassung	29
	Anhang	31
	Berechnung der LeserInnenzahlen pro Artikel	31

1 Einleitung: Überblick zum Projekt

Fact Sheet Projekt Einhalt

Titel: Retten von Erinnerung an den Todesmarsch 1945 ungarischer Juden und anderer Entrechteter und Ermutigung zur Zivilcourage in der regionalen Bevölkerung, ein ganzheitlicher Zugang (EINHALT)“

Idee: Das europäische Projekt EINHALT erinnert an die Todesmärsche ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter sowie KZ-Häftlinge durch die Bezirke Steyr und Kirchdorf im April 1945 und an die wenigen Menschen, die mutig genug waren, den Opfern dieser Märsche trotz massiver Drohungen zu helfen.

Der Titel „EIN-HALT“ ist in dreifacher Bedeutung zu verstehen:

halt ein - zu schlagen, quälen, misshandeln, schikanieren

halt ein - inne halten, denken an, sich besinnen

halt ein - Vorschriften, moralische Gesetze, Menschenrechte

Projektdauer: 01/09/2014 bis 29/02/2016

Projektpartner: Bundesrealgymnasium BRG/BORG Kirchdorf, Österreich – Lélek és Élet Alapítvány, Budapest, Ungarn – Nácizmus Üldözötteinek Országos Egyesülete, Budapest, Ungarn – Öffentliche Bibliothek der Evangelischen Muttergemeinde A.B. Kirchdorf, Österreich – Ökumenische Initiative (ÖKI), Steinbach a. d. Steyr, Österreich – Stadt Steyr, Österreich – Stadtgemeinde Kirchdorf a. d. Krems, Österreich

Koordinator: Studienzentrum für internationale Analysen, Schlierbach, Österreich (STUDIA)

Das Projekt wurde von der Europäischen Union im Citizens Programme gefördert, unter der Projektnummer 555328-CITIZ-1-2014-1-AT-CITIZ-REMEM.

Projekt website: <http://www.einhalt.eu>

1.1 Erzielte Ergebnisse

Zum **Arbeitsprogramm** gehören eine Filmproduktion, die Gestaltung eines Buches mit Lebensschicksalen, die Organisation von Bürgergesprächen, ein Gedenkakt für Zivilcourage in Klaus an der Pyhrnbahn, die Einweihung einer Gedenkstätte in Kirchdorf, eine Schulaktion (Sensibilisierung und Akzeptanzbefragung), eine Forschungsaktion „Elendszüge Entrechteter durch Oberösterreich“, ein transnationaler Austausch und die Evaluation der Projektwirkung.

Alle Projektergebnisse sind auf der Projekt Website dokumentiert.

Film "Eingeschritten"

Im Rahmen des Projektes EINHALT produzierte J. STÖBIS (Öff. Bibliothek der Evang. Gemeinde) einen Film, der Information zu den Todesmärschen 1945 bietet. Der Film ist 33 Minuten lang. Dazu wurden Zeitzeugen aus der Region interviewt, Route und Stationen des Todesmarsches recherchiert und Fakten mit HistorikerInnen abgeklärt. Bis zum Projektende wurde der Film aufgrund neuerer Informationen immer wieder upgedated. Bis Projektende wurde der Film 93 Personen vorgeführt und über 300 mal aus dem Internet abgerufen.

Der Film ist online gestellt unter <http://www.einhalt.eu/film-eingeschritten/>

Buch „Über unseren Horizont hinaus. Menschen aus unserer Region erzählen“

Ein Buch mit Lebensschicksalen von Menschen aus der Region wurde gestaltet, unter Leitung von Regionaldiakon Carlo NEUHUBER (ÖKI). 22 Interviews mit Fotodokumentation waren die Grundlage. Im Zentrum des Buches steht „Es geschah bei uns“, eine Dokumentation der Todesmärsche und ihrer Folgen auf Menschen in ihren persönlichen Beziehungen sowie in ihrem Bezug zur Region und ihrem Lebensumfeld. Präsentationsveranstaltung mit 48 Teilnehmern und Pressekonferenz. Druck von insgesamt 10.000 Büchern, 4.000 Stück in Pfarren/Gemeinden verteilt. Leserzahl mit 3/Buch: 12.000.

Download: <http://www.einhalt.eu/buch-%C3%BCber-unseren-horizont-hinaus/>

Kleingruppengespräche

In Kleingruppengesprächen in den Haushalten der Bezirke Kirchdorf und Steyr-Land wurde über das Buch „Über unseren Horizont hinaus“ gesprochen. In Veranstaltungen wurden die MultiplikatorInnen in den Pfarren und Gemeinden gewonnen und GastgeberInnen der Kleingruppengespräche geschult. 404 Gruppen bildeten sich in 25 Gemeinden, die sich mindestens 1 Mal trafen, mit einer Gruppengröße von 5 Personen (Median). Bis dato haben sich rund 2.020 Personen getroffen. Weitere Treffen sind geplant.

Gedenkakt für Zivilcourage in Klaus

Errichtung eines Gedenksteins, Gedenkakt für u.a. Baronin Mary von HOLZHAUSEN, die 1945 Hungernden des Todesmarschs zu essen gab und dafür ihr Leben riskierte. Enge Zusammenarbeit mit ihren Nachkommen Familie Kofler. Das Denkmal besteht aus einem Stein, der bei den Abbrucharbeiten der ÖBB im Gebiet Klaus entstand und aus 3 von der ÖBB gestifteten Bohrkernen. M. KOFLER arrangierte die Aufstellung des Denkmals. Die Feier fand am 17.04.15 in Klaus statt, genau 100 Jahre nach dem Durchzug des Todesmarsches. Es erschienen 77 Personen, darunter der Bürgermeister von Klaus, Dipl.-Päd. R. MAYR, zahlreiche SchülerInnen des BRG/BORG sowie Nachkommen und Verwandte von Mary Holzhausen. Die Einweihung wurde durch Dechant KonsR Mag. F. HÖLLER und durch den evangelischen Pfarrer H. BINDER vorgenommen. Vier Zeitungen berichteten über die Veranstaltung.

Dokumentation: <http://www.einhalt.eu/gedenkakt-in-klaus/>

Errichtung und Einweihung Denkstätte Kirchdorf

Ein Denkmal für den Bezirk Kirchdorf a.d. Krems wurde in der Bezirkshauptstadt errichtet, an der Straße, über die der Todesmarsch führte, auf Grund der Stadt Kirchdorf und in Nachbarschaft zur Evangelischen Kirche. Das Denkmal wurde gestaltet von Künstlerin Dr. Elisabeth MÜLLER, unter Mitwirkung von SchülerInnen des BRG/BORG, HistorikerInnen, Mitgliedern der Evang. Pfarrgemeinde und den bauausführenden Firmen Steinbau Schmied, Bauhof der Stadt Kirchdorf, The Engraver e.U., Staudinger-Bau. Zur Gedenkfeier im BRG/BORG kamen 273 Personen. Ansprachen hielten u.a. Bürgermeister W. VEITZ, Bezirkshauptmann

Dr. D. GOPPOLD, Dechant KonsR. Pater Mag. F. HÖLLER oCist., Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde Dr. C. HERMAN, Superintendent Dr. G. LEHNER, Stellvertreter des ungarischen Botschafters in Österreich Dr. G. HAJAS, LH-Stv. Mag. T. STELZER, Verwandte eines Opfers aus Italien. Die musikalische Umrahmung gestalteten die ungarischen KISI-Kids unter Leitung von A. BALOGH (*Lélek és Élet Alapítvány*) und die Liedertafel Kirchdorf. Über die gesperrte Bundesstraße folgte ein Fußmarsch zum Denkmal. 1500 Exemplare eines Folders mit Erklärungen zu Denkmal und Projekt wurden verteilt. In 14 Zeitungsartikeln und Ankündigungen wurde über die Veranstaltung berichtet.

<http://www.einhalt.eu/gedenkakt-in-kirchdorf/>

Schulaktion Sensibilisierung WIR DENKEN MAL

Mag. M. MARTIN betreute 10 SchülerInnen des BRG/BORG Kirchdorfs 2 Semester lang im Spezialkurs Geschichte. Diese führten Interviews z.B. mit PolitikerInnen, wodurch die Schüler ein Bewusstsein für die Bedeutung von Denkmälern und Erfahrung in der politischen Diskussion gewannen. Zudem konnten sie bei der Entstehung des Denkmals mitwirken. Sie lernten Denkmäler, Lernorte und Geschichts-Blogs kennen, bekamen Infos über die Todesmärsche 1945 und sprachen mit Entscheidungsträgern und Meinungsbildnern der Region.

Link zum Blog der SchülerInnen: <http://podcampus.phwien.ac.at/schlossmuseum/>.

Akzeptanzbefragung WIR DENKEN MAL

SchülerInnen des BRG/BORG Kirchdorfs erhoben die Akzeptanz des Themas „Denkmal und Gedenken“ in der Region. STUDIA und die SchülerInnen erstellten zusammen einen Fragebogen. Die SchülerInnen führten 239 auswertbare Interviews im Raum Kirchdorf und es wurden Powerpoint-Präsentationen und tabellarische und textanalytische Auswertungen erstellt.

<http://www.einhalt.eu/schulaktion/>

Forschungsaktion "Elendszüge Entrechteter durch Oberösterreich"

Fünf AutorInnen aus dem Großraum Steyr verfassten ein Buch über die Todesmärsche in Oberösterreich und über BürgerInnen, die Zivilcourage bewiesen (I. BERNT-KOPPENSTEINER, A. SCHINKO, F. KÄFERBÖCK-STELZER, W. NEUHAUSER-PFEIFFER, E. DORN). Die AutorInnen interviewten 58 Personen, darunter zahlreiche Zeitzeugen. Am 9.11.15 fand eine Buchpräsentation mit 200 BesucherInnen im Museum Arbeitswelt/Steyr statt und am 29.01.16 eine weitere in Zusammenarbeit mit der Bibliothek der Evang. Kirche und dem Stadtamt Kirchdorf. Zusätzlich nahmen 10 Personen aus Steyr an einer Stadtführerschulung teil, in der sie über Recherche-Erkenntnisse informiert wurden, die sie in ihren Führungen weitergeben können.

I. BERNT-KOPPENSTEINER (Hg.) nirgendwohin - Todesmärsche durch Oberösterreich 1945. Eine Spurensuche in die Zukunft, 2015, Ennsthaler, Steyr, ISBN: 978-3-85068-954-0, 468 S., gebunden, 1. Aufl. 1.548 Ex.
Download: <http://www400.jimdo.com/app/s1888bef8e820dc1b/pe740ef7f19b50cc7?safemode=0&cmsEdit=1>

Transnationaler Austausch mit Westungarn

Vom 13.-16.06.2015 reisten 18 Personen aus Österreich nach Budapest, dem Zentrum des damaligen jüdischen Kulturlebens. Die Exkursion wurde von den ungarischen Partnern Lélek és Élet Alapítvány und Nácizmus Üldözötteinek Országos Egyesülete (György FRISCH) betreut und schaffte Begegnung mit mehr als 50 Personen. Die Exkursion hatte die Schwerpunkte: 1) Erfahrung mit dem jüdischen Budapest zurzeit vor dem Holocaust 2) Kennenlernen des Widerstandes und der Helfer 3) Ausblick auf gegenwärtige und zukünftige Fragen des modernen Judentums in Budapest.

Dokumentation: <http://www.einhalt.eu/exkursion-nach-ungarn/>

Späte Ehre für Zoltán Schultz

Im Rahmen des EINHALT-Projektes wurde der Name eines ungarischen Opfers des Todesmarsches (Zoltán SCHULTZ) entdeckt. Einzelheiten über dessen Leben und Todesumstand wurden erkundet. Im Okt. 2015 reisten die Nichte und Neffen mit ihren PartnerInnen aus den USA an und fuhren mit Einhalt-Mitgliedern die Route des Todesmarsches ab.

Am 15.10.2015 überreichte ihnen der Bezirkshauptmann aus Kirchdorf die letzten Habseligkeiten von Schultz.

<http://www.einhalt.eu/sp%C3%A4te-ehre-f%C3%BCr-zolt%C3%A1n-schultz/>

Evaluation der Projektwirkung

Die Adresssammlung, die im Rahmen des Projekts erstellt worden war, wurde für die Evaluation benutzt. Hierbei wurde an 168 Personen per Email ein Online-Fragebogen gesandt. Der Rücklauf war mit 63 Antworten 37,5 %. Die Ergebnisse sind in einem Evaluationsbericht dargestellt. Viele der Befragten gaben wertvolles Feedback.

Download:

<http://www400.jimdo.com/app/s1888bef8e820dc1b/p499cb109c81115d3?safemode=0&cmsEdit=1>

Koordination und Meetings

Es wurden die 4 geplanten Koordinationsmeetings durchgeführt, plus regelmäßig weitere in den einzelnen Arbeitsgruppen. Die Meetings ermöglichten, dass die Arbeitspakete gut geplant werden konnten. Beim Kickoff-Meeting, mit anschließender Pressekonferenz, waren alle Projektpartner anwesend. Allfällige Abweichungen vom Projektplan wurden in den jeweiligen Meetings besprochen und im Konsens nach Problemlösungen gesucht. Nach Projektende wurden die Meetings weitergeführt, um die Nachhaltigkeit zu sichern.

2 Evaluierung der Projektwirkungen (Befragung)

Dieses Kapitel dokumentiert die Ergebnisse der Online-Befragung, an der 63 Personen teilnahmen.

Im März 2016, nach Ende des Projektes EINHALT, schickte STUDIA eine Umfrage an 168 Personen, die indirekt im Projekt involviert waren. Über Email wurden diese Personen gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen und zum Projekt Stellung zu nehmen. Aus Effizienzgründen wurde von der telefonischen Befragung, die ursprünglich geplant war, abgesehen und stattdessen eine Online-Befragung erstellt.

Die Evaluierung der Projektwirkung zeigt an, ob durch das Projekt der Bekanntheitsgrad der das Projekt betreffenden geschichtlichen Ereignisse gehoben wurde, ein Bewusstseinswandel erzielt wurde und ob eine Sensibilisierung für Geschichtsbewusstsein, für die gemeinsame Geschichte (Ungarn, Österreich - jüdische Kultur) und Werte (Vielfalt, Akzeptanz, Frieden) gefördert wurden. Der Rücklauf war 37,5 Prozent, was als weit überdurchschnittlich gegenüber normalen Online-Befragungen anzusehen ist. Viele der Befragten gaben Anmerkungen zu dem Projekt als wertvolles Feedback ab. Die Ergebnisse der Evaluation sind in diesem Kapitel dargestellt.

Design der Evaluierung

Überblick	
Zielgruppe	Direkt am Projekt beteiligte Personen und TeilnehmerInnen von Veranstaltungen des EINHALT-Projektes
Grundgesamtheit	Per E-Mail erreichbare Personen (aus Österreich, Ungarn, USA, Italien, Deutschland)
Verteilung	Durch STUDIA über direkte Email-Anfragen
Art der Erhebung	Online-Befragung
Angefragte Interviews	168
Erzielter Rücklauf	63 auswertbare Fragebögen
Rücklaufquote	37,5%
Befragungszeitraum	08.02.2016 – 15.04.2016
Frageinstrument	halbstandardisiert (mit geschlossenen und offenen Fragen), von STUDIA erstellt
Auswertung	computergestützt, Textanalyse

Beurteilung: Die Rücklaufquote ist überdurchschnittlich. Der erzielte Rücklauf ist groß genug, um vergleichende Aussagen treffen zu können.

Die Antworten auf die offen gestellten Fragen sind dokumentiert. Textantworten kommt generell eine hohe Bedeutung zu.

Alle Angaben sind kaufmännisch gerundet.

Struktur der Stichprobe

Die auswertbaren Antworten sind nach **Geschlecht** etwas männlerlastig verteilt: 38% der Antwortenden sind Frauen, 62% sind Männer. Alle befragten **Altersgruppen** sind repräsentiert, wobei die Gruppe der zwischen 30- und 65-Jährigen am stärksten ausgeprägt ist. Ein Teil der Befragten (5%) machte zu Alter / Geschlecht keine Angabe.

Abbildung 1: Befragte nach Geschlecht

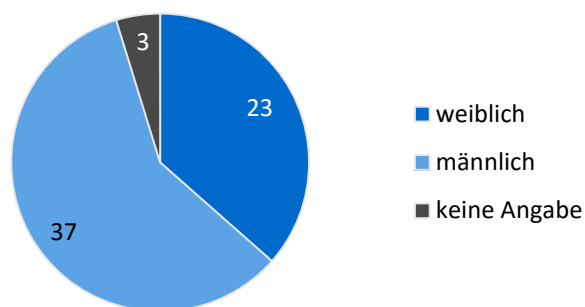
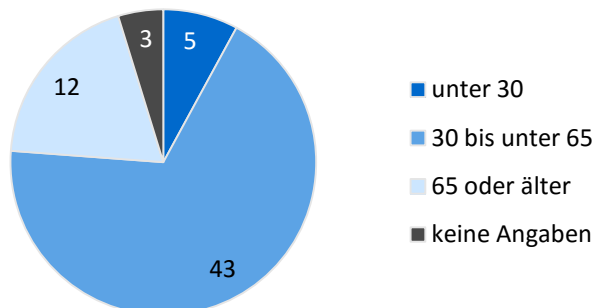


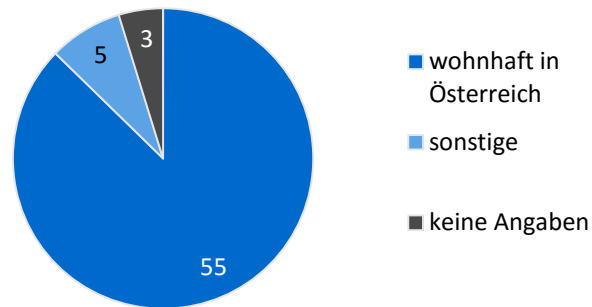
Abbildung 2: Befragte nach Alter



22% der Befragten gab an, Projektpartner gemäß Antrag gewesen zu sein, 85% waren Teilnehmer von einer oder mehreren EINHALT-Veranstaltungen und etwa ein Viertel der Befragten übernahm eine andere Rolle. 5% der Befragten gaben dazu keine Angabe.

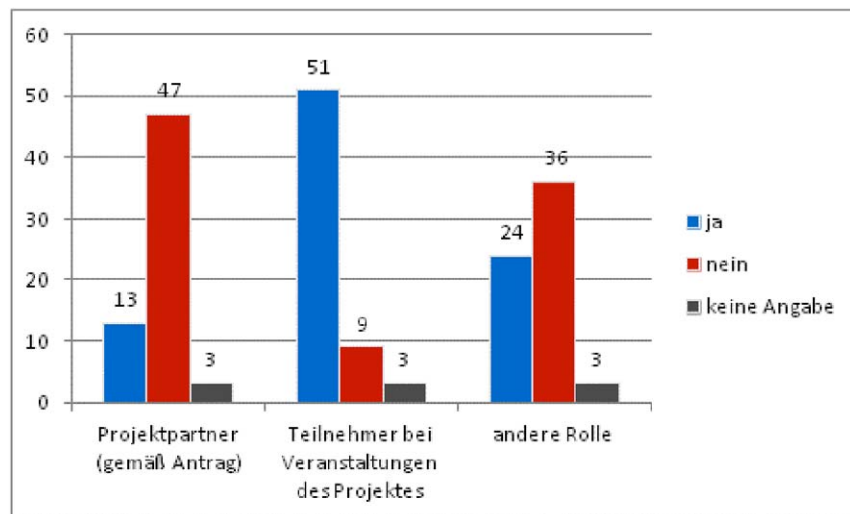
8% der Befragten ist wohnhaft außerhalb von Österreich, vermutlich in den USA oder Ungarn. Nur fünf Prozent der Befragten machten zu ihrem Wohnort keine Angabe.

Abbildung 3: Befragte nach Wohnort



Quelle: STUDIA 2016

Abbildung 4: Befragte nach Rolle im EINHALT-Projekt



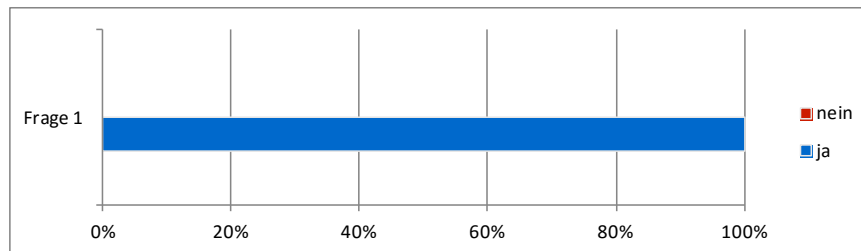
Quelle: STUDIA 2016

2.1 Quantitative Ergebnisse

Frage 1: Hat das Projekt Einhalt beigetragen, dass Sie über den Todesmarsch 1945 in der Region Kirchdorf/Steyr besser Bescheid wissen?

Diese Frage wurde von allen 63 Personen beantwortet. Es bestand die Auswahlmöglichkeit zwischen Antwort „Ja“ und „Nein“. 100% antworteten mit „Ja“.

Abbildung 5: Beitrag zum Erreichen des Projektziels Erhöhung des Wissensstands



Quelle: STUDIA 2016

Frage 2a: Hat das Projekt Einhalt Ihnen Einblick gegeben in die Beziehungen Österreich - Ungarn zu Ende des Zweiten Weltkrieges?

Diese Frage wurde von allen 63 Personen beantwortet. 65% antworteten mit „Ja“ und 35% mit „Nein“.

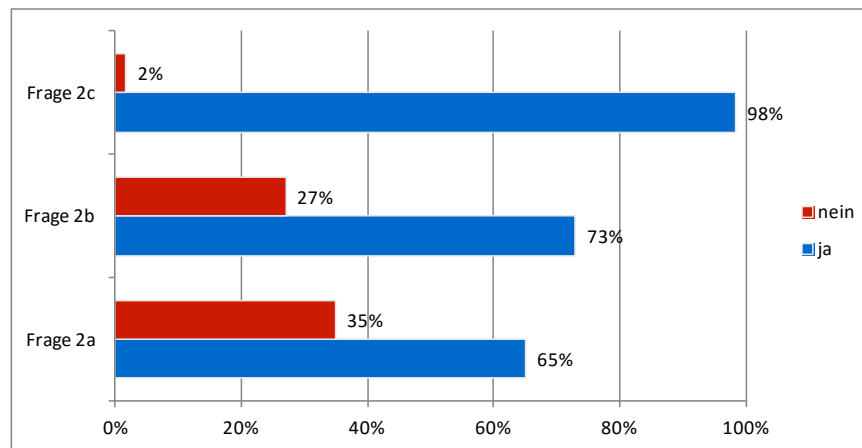
Frage 2b: Hat das Projekt Einhalt Ihnen Einblick gegeben in die jüdische Kultur in Österreich und Ungarn?

Diese Frage wurde von allen 63 Personen beantwortet. 73% antworteten mit „Ja“ und 27% mit „Nein“.

Frage 2c: Hat das Projekt Einhalt Ihnen Einblick gegeben in das mutige Handeln Einzelner im Umfeld der Todesmärsche?

Diese Frage wurde von allen 63 Personen beantwortet. 98% antworteten mit „Ja“. Nur eine Person (2%) antwortete mit „Nein“.

Abbildung 6: Beitrag zum Erreichen des Projektziels „Sensibilisierung für Geschichtsbewusstsein, für die gemeinsame Geschichte (Ungarn, Österreich - jüdische Kultur) und Werte



Quelle: STUDIA 2016

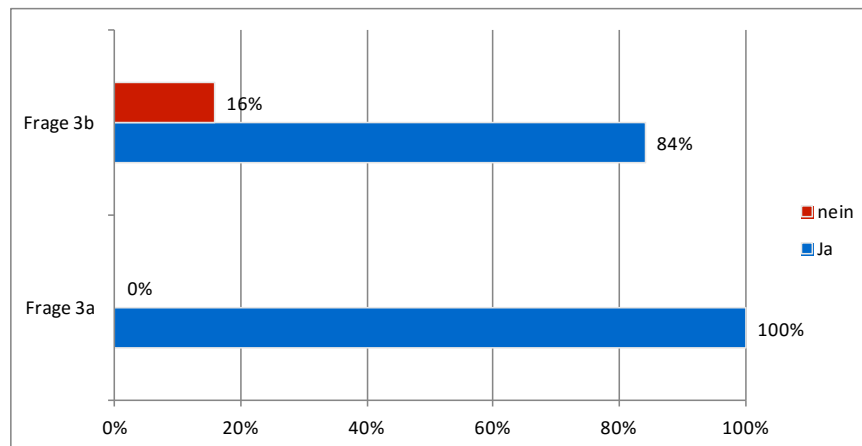
Frage 3a: Hat das Projekt Einhalt Ihrer Meinung nach die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Nationalität gefördert?

Diese Frage wurde von allen 63 Personen beantwortet. 100% (alle) antworteten mit „Ja“.

Frage 3b: Hat das Projekt Einhalt Ihrer Meinung nach das Miteinander der Nationalitäten gestärkt?

Diese Frage wurde von allen 63 Personen beantwortet. 84% antworteten mit „Ja“ und 16% mit „Nein“.

Abbildung 7: Beitrag zum Erreichen des Projektziels „Miteinander und Begegnung der Nationalitäten“



Quelle: STUDIA 2016

2.2 Qualitative Ergebnisse (Textantworten)

Frage 4: Was Sie sonst noch zum Projekt Einhalt sagen möchten

Hier erhielten wir 30 Antworten in Textform, mit Rückmeldungen zu Organisation, Durchführung und dem Projekt an sich. Drei Personen äußerten den Wunsch nach mehr Projekten dieser Art. Zur Gewährleistung der Anonymität wurden Antworten teilweise bearbeitet, ohne dabei die Antworten inhaltlich zu verändern.

Tabelle 1: Textantworten "Was ich sonst noch zum Projekt Einhalt sagen wollte ..."

Wörtliche Äußerungen

Auch wenn es Menschen gibt, die nichts mehr davon hören wollen, ist so ein Projekt eine Ermutigung/Herausforderung zu mehr Zivilcourage.

Danke

Das Projekt war ein Aufzeigen der Ereignisse der Vergangenheit in der Region Kirchdorf, (Ereignisse) die nicht in Vergessenheit geraten dürfen. Sehr berührend war auch die Begegnung mit den Zeitzeugen und den Familien der Opfer.

Das Projekt war hervorragend vorbereitet und durchgeführt, hatte zugleich Breitenwirkung (Öffentlichkeit) und Tiefenwirkung (Publikation)! Die Resonanz war sehr stark, ebenso die Beteiligung der Öffentlichkeit.

Das Thema Zivilcourage ins Jetzt bringen!

Eine sehr gute Idee

Eine sehr gute Möglichkeit, mit einer geringen Einstiegsschwelle wichtige Themen anzusprechen.

Es gibt viel zu wenig von solchen Projekten!

Es hat für Einzelne die Chance eröffnet, Menschen aus anderen Kulturen, Nationen zu verstehen. Das Miteinander von Nationen wurde nicht gestärkt. Das wäre vermessen. Das „mutige Handeln“ bzw. die Berichte darüber wurden nicht hinterfragt. Da ist wohl oft der Wunsch Vater des Gedankens.

Es müsste noch mehr publik gemacht werden.

Es sind leider recisionistische [Anm.: vermutlich „revisionistische“] Tendenzen wirksam geworden.

Es war eine einmalige und mutige Aktion, zu der man nur gratulieren kann. Auch die positive Resonanz vieler Teilnehmerinnen und Teil-

Wörtliche Äußerungen

nehmer war ungemein positiv! Herzlichen Dank allen aktiv Beteiligten!

Gratulation zur Gedenkstätte und der Feier der „Einweihung“

Großartig, teilweise mehr als berührend – Tränen – jedoch auch Freude, herzliche Begegnungen.

Hat mich sehr berührt. Habe ich noch nicht so anschaulich erfahren.

Hervorragend organisiert. Danke!

(...) were incredibly fortunate to have met, interacted with and been educated by the Einhalt members, who are doing incredible work in this field and whose contribution to intercultural/interreligious understanding is incalculable.

Ich erlebte mit der italienischen Groß-Familie deren Vater beim Todesmarsch erschossen wurde, eine tiefe innere Begegnung. (...) Nachdem ich erzählte, dass mein Vater in Italien in Montecassino das Grab seines Bruders fand, wurde ihnen klar, dass auch wir Österreicher genauso gelitten haben. (...) Dabei erfuhr ich auch, dass nicht nur Juden ins KZ kamen - es gab auch viele Unschuldige, die einfach dahin getrieben wurden. Eine traurige Geschichte.

Ich finde es ungemein wichtig, eine derartige Erinnerungskultur zu entwickeln, damit zukünftige Generationen konkrete Anhaltspunkte haben und nicht hilflos neo-nationalsozialistischen Strömungen ausgesetzt sind.

Our family was most fortunate in benefiting from the project's efforts. People associated with the project located documents and history associated with [our relative Zoltán] (...) and allowed the family to have some closure on his life and end after 70 years. The members of the project that we encountered could not have been more caring or compassionate in the work which they accomplished or in their communication with the family.

Project Einhalt was very well organized in all aspects and was particularly smooth in cross national, cross cultural and cross generational relations.

Punkt 3 kann ich eigentlich nicht wirklich beurteilen – eine 'mittlere / neutrale' Auswahlmöglichkeit wäre in so einem Fall notwendig

Sehr beeindruckende Darstellung im Gedenkprojekt und auch in der Eröffnungsfeier. Danke für diesen wichtigen Beitrag zum Geschichtsverständnis.

Sehr engagiertes Projekt - Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, Einbezug von Schulen, Denkmäler

Sehr gutes und wichtiges Projekt, danke für euer Engagement!

Super Projekt mit sehr engagierten Menschen!

The team members of Einhalt are some of the most honorable, caring, dedicated people I have ever met. They went above and beyond to

Wörtliche Äußerungen

connect people, to draw attention to and educate people about these atrocities and to take and place responsibility. It is so very important to have placed monuments to remember the victims and the history. I am very grateful to all the team members and to the EU for funding this project. And I hope that there will be more funding available to continue to educate, and most importantly emphasize respect and tolerance for all people.

This is an amazing project, conducted by wonderful people in a very wonderful way. The project has fostered incredible understanding: Understanding of what happened, understanding of the impact of what happened, understanding of the ongoing burdens of what occurred. And the project has created new links between countries, continents and people previously distanced and divided. This project has healed many souls. The project has created new friendships and new life understandings. Thank you for everything that Einhalt has done.

Weitere Projekte dieser Art vor allem (...) mit Schulen wären wünschenswert .

Wenn ich geahnt hätte, wie unberechenbar viel Arbeit mit einem Engagement im Projekt "EINHALT" verbunden sein würde, hätte ich mich vielleicht nicht darauf eingelassen. Wenn mich jemand auch nur einen Bruchteil der positiven Auswirkungen hätte ahnen lassen, die damit verbunden sein würden, hätte ich mich wohl ohne Zögern engagiert. Wenn ich heute staunend und ergriffen auf die überwältigend reiche und gute Frucht zurückblicke, und vor allem die daraus hervorge wachsenen kostbaren Beziehungen zu Menschen in USA, Israel, Ungarn und Österreich bedenke, die auf Jahre, vielleicht für immer segensreich weiterwirken werden, zählt es für mich zu den wertvollsten Schätzen meiner bisherigen Lebenserfahrung, in die Dynamik dieses Projektes involviert (gewesen) zu sein.

Quelle: STUDIA 2016

2.3 Bewertung

Ein Ziel des Projekts EINHALT war die Sensibilisierung für Geschichtsbewusstsein, für die gemeinsame Geschichte (Ungarn, Österreich - jüdische Kultur) und Werte (Vielfalt, Akzeptanz, Frieden).

Aus den Antworten auf die Fragen der Evaluation lässt sich schließen, dass die Projektziele erreicht wurden.

Die Fragen 1) und 2a) erfassten, inwiefern das Projekt einen Beitrag zum Geschichtsverständnis leistete. Auffallend ist, dass alle Befragten angaben, durch das Projekt mehr über die Todesmärsche durch Kirchdorf / Steyr 1945 zu wissen und über die Hälfte der Befragten gab an, durch EINHALT ein größeres Wissen über die Beziehungen Österreich - Ungarn zu Ende des Zweiten Weltkrieges erhalten zu haben.

Beitrag zum Geschichtsverständnis

Dass das Projekt zu einem größeren Verständnis für die Vielfalt der EU beigetragen hat, zeigen die Antworten zu den Fragen 2b), 3a) und 3b).

Verständnis für die Vielfalt in der EU

Fast dreiviertel aller Befragten gaben an, durch das Projekt Einblick in die jüdische Kultur in Österreich und Ungarn bekommen zu haben.

Alle Antwortenden waren der Meinung, dass das Projekt die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Nationalität förderte und über 80% fanden, dass das Miteinander der Nationalitäten durch EINHALT gestärkt wurde.

Dem Thema Zivilcourage wurde im Rahmen des Projekts große Bedeutung zugemessen. Dieses Ziel wurde erreicht: Fast alle Antwortenden (98%) gaben an, durch das Projekt Einblick in das mutige Handeln Einzelner im Umfeld der Todesmärsche bekommen zu haben.

Wert der Zivilcourage wurde gestärkt.

3 Medienwirkung

Dieses Kapitel dokumentiert eine Liste aller Medien und Artikel, die im Rahmen des Projektes entstanden sind: Bücher, Filme, Radioberichte, Zeitungsartikel und Ankündigungen. Für Details zu den Quellen und Leserzahlen siehe Anhang.

Das Projekt EINHALT wurde mit großer medialer Aufmerksamkeit bedacht. In Kapitel 3 werden alle Zeitungsartikel, TV- und Radioberichte, die im Rahmen des Projektes entstanden, dokumentiert. Insgesamt wurden über 37 Medien 1.524.752 Personen erreicht (siehe Anhang, kumuliertes Ergebnis).

Tabelle 2: Medienspiegel (Teil 1/3)

Nr.	Inhalt	Link	Datum der Veröffentlichung und Name des Medienunternehmens	Weitere Details
1	Buch: Über unseren Horizont hinaus. Menschen aus unserer Region erzählen		27.10.2015 Ökumenische Initiative	10000 gedruckt, 4000 verkauft á 3 Leser -> 12000 LeserInnen
2	Buch: Todesmärsche durch Oberösterreich 1945	www.ennsthaler.at	2015 Ennsthaler Verlag Steyr	1548 Stk. gedruckt, 40 Stk. verteilt an Multiplikatoren, 330 verkauft bis 29.02.16, á 2 LeserInnen, ISBN: 978-3-85068-954-0
3	Film: Eingeschritten	http://www.einhalt.eu/film-eingeschritten/	Film von Joachim Stöbis	431 Personen sahen Film (93 über Filmvorführungen und 211 über EINHALT-Website und 127 über YouTube)
4	Homepage von Projekt Einhalt	www.einhalt.eu	26.01.2015 Einhalt	2024 Aufrufe
5	TV-Bericht: Gedenkakt und Enthüllung vom DENK MAL Todesmärsche und Zivilcourage	https://youtu.be/8twxLr0J_7k	25.11.2015 kremstaldirekt	224 Aufrufe (39 über Youtube, 185 über EINHALT-Website)
6	Radiobericht: Im Kanal: Zoltan Schultz	http://cba.fro.at/302147	Nr. 2015102127.11.2015 Freies Radio B138	46 Aufrufe (über EINHALT-Website)
7	Artikel: Lebenszeugnisse geben Kraft	http://www.kirchenzeitung.at/newsdetail/rubrik/lebenszeugnisse-geben-kraft/	20.10.2015 Kirchenzeitung im Netz	
8	Artikel: 70 Jahre Kriegsende		14.04.2015 OÖNachrichten	Print: 36513 Leser
9	Artikel: Wegen ein paar Erdäpfeln fast ins KZ	http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Wegen-ein-paar-Erdaepfeln-fast-ins-KZ;art68,1756521	21.04.2015 OÖNachrichten	Print: 36513 Leser
10	Artikel: Jetzt ist gewiss, wo 1945 der Bruder verloren ging	http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Jetzt-ist-gewiss-wo-1945-der-Bruder-verloren-ging;art68,2002794	16.10.2015 OÖNachrichten	Print: 36513 Leser
11	Artikel: Denkmal für Opfer der Todesmärsche	http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Denkmal-fuer-Opfer-der-Todesmaersche;art68,2028482	12.11.2015 OÖNachrichten	
12	Artikel: Ein Abend im Zeichen der Spurensuche	http://www.tips.at/news/kirchdorf/landleute/336758-ein-abend-im-zeichen-der-spurensuche	3.2.2016 TIPS Kirchdorf	Print: 24000 Leser

Tabelle 3: Medienspiegel (Teil 2/3)

Nr.	Inhalt	Link	Datum der Veröffentlichung und Name des Medienunternehmens	Weitere Details
13	Artikel: Neues Denkmal wurde enthüllt		18.11.2015 TIPS Kirchdorf	Print: 24000 Leser
14	Artikel: Neues Denkmal in Kirchdorf erinnert an den Todesmarsch	http://www.tips.at/news/kirchdorf/landleute/330968-neues-denkmal-in-kirchdorf-erinnert-an-den-todesmarsch	18.11.2015 TIPS	
15	Artikel: Denkmal für die Opfer des Todesmarsches in Kirchdorf wird bei großem Gedenkakt enthüllt	http://www.tips.at/news/kirchdorf/landleute/329767-denkmalfuer-die-opfer-des-todesmarsches-in-kirchdorf-wird-bei-grossem-gedenkakt-enthueellt	08.11.2015 TIPS	
16	Artikel: Denkmal für die Opfer des Todesmarsches in Kirchdorf wird bei großem Gedenkakt enthüllt		11.2015 TIPS Kirchdorf	Print: 24000 Leser
17	Artikel: Gedenkstein gegen das Vergessen	http://www.tips.at/news/klaus/landleute/313545-gedenkstein-gegen-das-vergessen	21.04.2015 TIPS Kirchdorf	Print: 24000 Leser
18	Artikel: „Nirgendwohin“ Buch- und Filmpräsentation in Kirchdorf zum Thema Todesmärsche	http://www.tips.at/news/kirchdorf/landleute/335490-nirgendwohin-buch-und-filmpraesentation-in-kirchdorf-zum-thema-todesmaersche	19.01.2016 TIPS Kirchdorf	
19	Artikel: Historischer Fund gibt über ein Opfer des Todesmarsches Aufschluss	http://www.tips.at/news/kirchdorf/landleute/328682-historischer-fund-gibt-ueber-ein-opfer-des-todesmarsches-im-bezirk-kirchdorf-aufschluss	20.10.2015 TIPS Kirchdorf	Print: 24000 Leser
20	Ankündigung: Gedenkakt – Todesmarsch und Zivilcourage	http://www.tips.at/events/kirchdorf/329453-gedenkakt-todesmarsch-und-zivilcourage	TIPS Kirchdorf	
21	Artikel: Güte überwindet alle Zeiten	http://www.meinbezirk.at/kirchdorf/lokales/guete-ueberwindet-alle-zeiten-d1514005.html	20.10.2015 Bezirksrundschau Kirchdorf	Online: 88 mal gelesen, Print: 26436 Leser
22	Artikel: Gefundene Akte weckt die Erinnerung an Todesmärsche		13./14.05.2015 Bezirksrundschau Kirchdorf	Print: 26436 Leser
23	Artikel: Gefundene Akte weckt die Erinnerung an Todesmärsche	http://www.meinbezirk.at/kirchdorf/lokales/gefundene-akte-weckt-die-erinnerung-an-todesmarsch-d1331040.html	29.05.2015 Bezirksrundschau Kirchdorf	Online: 106 mal gelesen

Tabelle 4: Medienspiegel (Teil 3/3)

Nr.	Inhalt	Link	Datum der Veröffentlichung und Name des Medienunternehmens	Weitere Details
24	Veranstaltungsanzeige: Zum Gedenken an die Todesmärsche		13.11.2015 Bezirksrundschau Kirchdorf	Print: 26436 Leser
25	Artikel: DENK MAL „Todesmärsche und Zivilcourage“ wurde eröffnet	http://www.meinbezirk.at/kirchdorf/lokales/denk-mal-todesmaersche-und-zivilcourage-wurde-eroeffnet-d1550087.html	17.11.2015 Bezirksrundschau Kirchdorf	Online: 107 mal gelesen
26	Artikel: Erinnerung an den Todesmarsch		23./24.04.2015 Bezirksrundschau Kirchdorf	Print: 26436 Leser
27	Artikel: Erinnerung an den Todesmarsch	http://www.meinbezirk.at/kirchdorf/lokales/erinnerung-an-den-todesmarsch-d1316202.html	17.04.2015 Bezirksrundschau Kirchdorf	Online: 150 Leser, Print: 26436 Leser
28	Ankündigung: Gedenkakt – Todesmarsch und Zivilcourage	http://www.meinbezirk.at/kirchdorf/lokales/gedenkakt-todesmarsch-und-zivilcourage-d1530121.html	30.10.2015 Bezirksrundschau	Online: 107 Leser, Print: 26436 Leser
29	Artikel: Menschen sind sie alle		20.11.2015 Extrablick	54000 Haushalte
30	Artikel: Die letzten Tage eines langen Krieges		24.04.2015 Extrablick	54000 Haushalte
31	Artikel: Geschichten die das Herz berühren		30.10.2015 Extrablick	54000 Haushalte
32	Artikel: DENK MAL Todesmärsche und Zivilcourage	http://www.kirchdorf.at/system/web/zeitung.aspx?gnr_search=2364&detailonr=225244767-2364&menuonr=224936897	20.10.2015 Der Bürgermeister Informiert	1856 Haushalte
33	Artikel: Enthüllung Gedenkstein in Kirchdorf a.d. Krens	http://www.erinnern.at/bundeslaender/oberoesterreich/termine/enthueellung-gedenkstein-in-kirchdorf	Erinnern.at	
34	Ankündigung: Gedenkakt Todesmarsch und Zivilcourage	http://www.nachrichten.at/nachrichten/_epaper/epa1458,16129	14.11.2015 Was ist los	343000 Leser
35	Ankündigung: Gedenkakt Todesmarsch und Zivilcourage	http://www.nachrichten.at/nachrichten/_epaper/epa12658,16124,0,16,Ein%20Mahmal%20f%FCr%20Mut%20und%20mehr%20Zivilcourage	13.11.2015 Was ist los	343000 Leser
36	Ankündigung: Gedenkakt – Todesmarsch und Zivilcourage	http://steyr.riskommunal.net/system/web/veranstaltung.aspx??typ=0&gnr_search=6&bezirkonr=0&detailonr=225252825-6&menuonr=21837777	RIS Kommunal Steyr	
37	Artikel: Todesmarsch und Zivilcourage	http://www.evangelischeallianz.at/downloads/allianzspiegel/2016/as_113_web.pdf	März 2016 Allianzspiegel	ca. 10000 Leser

4 Zusammenfassung

Die regionale Öffentlichkeit war für das Thema „Todesmarsch und Zivilcourage“ noch kaum sensibilisiert. Durch die verschiedenen Aktionen wurden bisher uninformierte und uninteressierte Bevölkerungsgruppen erreicht und ihnen Informationen über das Thema geboten. Durch das Projekt wurden Zivilcourage, Geschichtsbewusstsein und Kulturverständnis gefördert.

Aus der Evaluation lässt sich schließen, dass die Ziele des Projektes wie Sensibilisierung für Geschichtsbewusstsein, für die gemeinsame Geschichte (Ungarn, Österreich - jüdische Kultur) und Werte (Vielfalt, Akzeptanz, Frieden) erreicht wurden.

Die hohe Medienwirkung (37 mediale Veröffentlichungen, 1.524.752 erreichte Personen) zeugt von Interesse am Projekt und von der Akzeptanz der Aktion in der Bevölkerung. Die breite Öffentlichkeit wurde über verschiedene Kanäle sensibilisiert.

Die Vielseitigkeit des methodischen Zugangs (Film, Buch, Kleingruppen, Denkmal, Einweihung, Forschungsaktion, Transnationalität) garantierte, dass das Thema überhaupt wahrgenommen wurde. „Nur wenn man eine Botschaft 7-mal gehört hat, kommt sie zum ersten Mal an.“ Mit der Aufarbeitung und Veröffentlichung von Information wurde ein öffentliches Bewusstsein erzeugt, das lokalen Holocaust-Leugnern Argumente und Publikum entzieht. Das Projekt förderte Toleranz, Gastfreundschaft, Meinungsaustausch, Offenheit, Solidarität und Zivilcourage.

Anhang

Berechnung der LeserInnenzahlen pro Artikel

Berechnung Personen/Haushalt		
		Quelle:
Einwohner	8280000	http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/index.html
Personen <14 Jahre	1300000	
Haushalte	3570000	
Personen >14 Jahre pro Haushalt	1,96	gerundet auf 2
Nr. 4: EINHALT-Website		
		Link:
Zahl der Zugriffe im Zeitraum 26.01.15-15.02.2016	2024	www.einhalt.eu
Summe Aufrufe der Seite	2024	
Nr. 8-11: OÖ Nachrichten		
relevante Artikel wurden in Gebieten Kirchdorf/Krems und Steyr Land und Steyr Stadt verschickt		
		Quelle:
Ausgaben/Tag in OÖ	343000	http://www.media-analyse.at/table/2544
Bewohner OÖ	1437251	http://www.citypopulation.de/php/austria-oberosterreich_d.php
Bewohner Gebiet Bezirk Kirchdorf/Krems	55793	http://www.citypopulation.de/php/austria-oberosterreich_d.php
Bewohner Gebiet Stadt Steyr	38287	http://www.citypopulation.de/php/austria-oberosterreich_d.php
Bewohner Gebiet Steyr Land	58917	http://www.citypopulation.de/php/austria-oberosterreich_d.php
Bewohner Gebiete SUMME	152997	
Bewohner Gebiete in Relation zu Bewohner OÖ	0,106	
Ausgaben OÖN in Gebieten	36513	
Anzahl Artikel online	3	
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	3	
Reichweite print	109538	
Summe geschätzte Reichweite	109538	
Nr.12-20: TIPS Kirchdorf		
		Quelle:
Ausgaben	24000	http://www.tips.at/upload/files/2016/Mediadaten/Preisliste-Tips-gesamt_2016.pdf
geschätzt 2 LeserInnen/Haushalt	48000	
Anzahl Artikel online	7	
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	5	
Reichweite print	240000	
Summe geschätzte Reichweite	240000	

Nr. 21-28: Bezirksrundschau		
		Quelle:
LeserInnen OÖ	698000	
Bewohner OÖ	1437251	http://www.citypopulation.de/php/austria-oberosterreich_d.php
Bewohner Bezirk Kirchdorf/Krems	55793	http://www.citypopulation.de/php/austria-oberosterreich_d.php
Relation Bewohner Kirchdorf zu Bewohner OÖ	0,039	
LeserInnen Bezirk/Kirchdorf	27096	
Anzahl Artikel online	5	
Reichweite online	558	
Anzahl Artikel print	5	
Reichweite print	135479	
Summe geschätzte Reichweite	136037	
Nr. 29-31: Extrablick		
		Quelle:
Ausgaben	54000	http://www.extrablick.at/ueber_uns.php
geschätzt 2 LeserInnen/Haushalt	108000	
Anzahl Artikel online	0	
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	3	
Reichweite print	324000	
Summe geschätzte Reichweite	324000	
Nr. 32: Bürgermeister Informiert		
wird an alle Haushalte in Kirchdorf/Krems Stadt geschickt		Quelle:
Haushalte	1856	https://www.standortoe.at/index.aspx?rubriknr=8607
geschätzt 2 LeserInnen/Haushalt	3712	
Anzahl Artikel online	0	
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	1	
Reichweite print	3712	
Summe geschätzte Reichweite	3712	
Nr.33: Erinnern.at		
Anzahl Artikel online	1	
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	0	
Reichweite print	0	
Summe geschätzte Reichweite	unbekannt	
Nr.34-35: Was ist los?		
bekommt jeder OÖ-Nachrichten-Abonnent		Quelle:
Ausgaben/Tag der OÖN in OÖ	343000	http://www.media-analyse.at/table
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	2	
Reichweite print	343000	
Summe geschätzte Reichweite	686000	
Nr.36: RIS Kommunal		
Anzahl Artikel online	1	
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	0	
Reichweite print	0	
Summe geschätzte Reichweite	unbekannt	
Nr. 37: Allianzspiegel		
		Quelle:
Anzahl Artikel online	1	
Reichweite online	unbekannt	
Anzahl Artikel print	1	
Reichweite print	10000	http://www.evangelischeallianz.at/downloads/allianzspiegel/mediadaten/2015-09_mediadaten_allianzspiegel.pdf
Summe geschätzte Reichweite	10000	